



4/2014

TRAIL

www.ontrail.at

Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



ZUM HÄFERL

Eröffnungsfest der Badener Pfadfinderinnen & Pfadfinder

Samstag, 13. September 2014

auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte, Hochstraße 34

09.00 Uhr **Beginn – Family-Brunch**
mit Frühstücks-Workshops und Überstellungen

12.00 Uhr **Ende**

Bitte Geschirr mitbringen (Häferl, Schüssel, Besteck). Kostenbeitrag: Freie Spende.



Auf los geht's los!

Nach einem guten Pfadfinder-Jahr 2013/14 sind auch alle Trupps von ihren Lagern mit vielen schönen Eindrücken zurückgekehrt.

Gelacht, geweint, geschwitzt, gefroren, gefreut, geärgert, gearbeitet und auch ein bisschen gefaulenzt haben wir! Dafür wollen wir uns bei den Kindern, den Eltern, den Leitern und Innen, den Vorstandsmitgliedern und Innen, den Gildemitgliedern und Innen, den Freunden und Innen und den Mitarbeitern und Innen bedanken.

Im nächsten Jahr freuen wir uns auf weitere, neue und aufregende Geschichten und Erlebnisse.

Danke und auf ein neues Pfadi-Jahr (2014/15) freuen sich mit euch

Kathi, Jakob und Luke
Eure euch liebende Gruppenleitung! ;-)



Heimstunden 2014/2015

In der Woche von 8. bis 12. September finden die Heimstunden wie immer noch einmal in den selben Trupps und Meuten wie im Vorjahr statt.

Nach dem Eröffnungsfest mit den Überstellungen am Samstag, 13. September 2014, beginnen die Heimstunden des neuen Pfadfinderjahres.

Die jeweiligen Heimstundenzeiten sind auf www.ontrail.at unter „Heimstunden“ zu finden.

Mitgliedsbeiträge

Die Erlagscheine für die Mitgliedsbeiträge werden mit dem nächsten Trail (Nr. 5/2014) ausgesendet.

- Mitgliedsbeiträge 2014/15:
- 1. Kind EUR 70,-
- 2. Kind EUR 50,-
- (Ab dem 3. Kind kein weiterer Beitrag)

Da wir auf keinen Fall möchten, dass es Kindern und Jugendlichen aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich ist, in die Heimstunden zu kommen, haben wir mit freundli-

cher Unterstützung der Lions Baden die Möglichkeiten, sozial Schwächeren mit den Beiträgen entgegenzukommen ausgebaut. Sollten Sie also Probleme mit der Bezahlung haben, richten Sie sich bitte unter vorstand@ontrail.at vertraulich an die Obfrau Veronika Schiller und wir finden eine Lösung.

Wir wünschen einen guten Start ins neue Pfadfinderjahr!
Der Vorstand



HÖREN SEHEN GRÜN WALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at

Das war das Abschlussfest



Nach Bangen, ob das Wetter hält, gab es zum Abschluss unseres Pfadfinderjahres doch noch ein Happy End: das Abschlussfest konnte am 21. Juni wie geplant stattfinden!

Dies war die letzte Station in unserem Pfadfinderjahr 2013/14. Wir hoffen, dass auch das nächste Jahr spannende und aufregende Abenteuer für euch bereit hält!

Bericht: Kathi Fiala

Zu Beginn gab es eine kleine Schnitzeljagd rund ums Hüttengelände, neben einer Bastelstation für einen Flugapfel und einer Schatzsuche in einer kleinen Höhle, waren auch Pfadfinderskills gefragt: eine Geheimschriftenbotschaft und auch Kartenlesen konnte getestet werden.

Im Anschluss wurde selbst mitgebrachtes Grillgut auf der Hütte verspeist und die Kinder und Jugendlichen konnten ihr Geschick bei einer Partie „Hugalele“ unter Beweis stellen (für alle, die nicht wissen, wie's funktioniert, fragt eure Kinder, wir LeiterInnen sind da auch zum Teil planlos :)).



Besuch des Bürgermeisters



Nicht nur Eltern und Kinder besuchten unsere Hütte am 21. Juni, sondern auch der Bürgermeister der Stadt Baden, Kurt Staska.

Eine kleine Abordnung der Leiterinnen, Mitglieder des Vorstands und der Gilde diskutierten bei einem kleinen Frühstück aktuelle Jugendthemen der Stadt Baden. Wir wollen uns auf diesem Weg für die Geldspritze und das interessante Gespräch bedanken!

Bericht: Kathi Fiala



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



DIE NUDEL

Wir laden herzlich zum Nudel-Essen ein!

im Oktober – genauer Termin folgt

Chaos im Tal der Elemente

WI!
WÖ



Die Wichtel und Wölflinge führen auf Sommerlager nach Hinterglemm und mussten inmitten der Berge vier streitige Völker versöhnen.

Es war eine lange Fahrt ins Tal der Elemente, aber endlich waren wir angekommen: zwischen hoch aufragenden Bergen quartierten wir uns für eine Woche ein, um dort die vier Elementvölker zu treffen. Nachdem wir uns rasch eingelebt hatten, war es dann auch soweit: Wir wurden zu den vier Herrschern der Elemente und ihren Untertanen vorgelassen. Diese tobten sich gleich ordentlich aus: Wer war der Stärkste? Der Schönste? Der Effizienteste? Jedes Element glaubte sich selbst und die dazugehörigen Eigenschaften am besten! Damit wir die Elemente besser kennenlernen konnten, wurden wir Kinder in Feuer-Wasser-Erde-Luft aufgeteilt und mussten Aufnahme-rituale bestehen. So entzündeten

Kind: „Stimmt’s, die Leiter haben einen Fernseher auf dem Zimmer?“

wir die Sachen, in denen wir besser werden wollten, spielten Ebbe-Ebbe-Flut, bemalten uns mit erdiger Kriegsbemalung und flogen mit einem Windschirm durch die Lüfte. Als bald geschah etwas Wunderbares: Wir begannen uns selbst wie die Elemente zu fühlen und dachten, unser Element sei das Beste!

Gott sei Dank traten die 4 Weisen auf den Plan und erzählten uns, dass es früher regelmäßig Treffen der 4 Elemente gab, die zeigten, dass keines ohne das andere leben konnte. Wir Menschen seien zum Beispiel aus allen 4 Elementen zugleich entstanden und keines davon dürfte fehlen, sonst wären wir nicht mehr das, was wir heute sind! Doch die obersten Herrscher hätten das längst vergessen und würden sich nur noch zanken, ja, manch einer wollte überhaupt die Herrschaft über alle anderen Elemente übernehmen.





Die nächsten Tage ging es nun darum, die Herrscher vom Gegenteil zu überzeugen. Wir versuchten Frieden zu stiften, doch sie stellten sich stur!

Selbst bei unseren tollen Unterhaltungsbänden begannen sie zu streiten! Hinzu kam, dass man von dem 5.Element gehört hatte und jedes Volk davon überzeugt war, dass dieses die

Herrschaft des eigenen Elements sichern würde. Wir glaubten natürlich ein etwas anderes und machten uns auf die Suche: Kleine Papierstückchen mussten wir sammeln, die die vier

Weisen zusammensetzten und den Sinn entzifferten. Das 5. Element war der FRIEDE. Nachdem wir auch die 4 Obersten davon überzeugen konnten,

verwandeln sich die Weisen in das fünfte Element und versprachen, von nun an den Frieden im Tal der Elemente zu wahren. Endlich war Ruhe eingekehrt!

Leiter: „Liebe Kinder, selbst wenn wir einen Fernseher hätten, hämen wir vermutlich nicht dazu, ihn zu benutzen.“

So konnten wir auch mit gutem Gewissen aufbrechen und wieder nach Hause fahren.

Bericht und Fotos: Kathi Haderer



GuSplx TruppMix in Alberndorf



An einem sonnigen Julimorgen trafen sich alle Guides und Späher vom Trupp Baden und Hainburg, um hochmotiviert in ein gemeinsames Stufensommerlager zu starten. Mit dem Bus ging es nach Alberndorf in Oberösterreich, wo mit vereinter Kraft sofort Zelte und Kochstellen aufgebaut wurden.

Kaum war die letzte Kochstelle fertig, wurden wir schon vom gallischen Häuptling Machtnix und seiner Frau in ihrem Dorf willkommen geheißen. Es freute sie sehr, so viele neue Bewohner bei sich begrüßen zu dürfen.

Sein Dorf war nämlich das einzige in dieser Gegend, das Cäsars Legionen nach wie vor hartnäckig Widerstand leistete, da ihr Druide Braunix

im Besitz eines geheimen Zaubertanks war, der unbesiegbar machte.

Doch auch Julius Cäsar kam uns mit seinem Gefolge besuchen und mischte einige römische Spione unter die gallischen Dorfbewohner, die es zu entlarven galt.

Es wurde ein hitziger Kampf zwischen Galliern und Römern entfacht - und wir waren natürlich voll dabei!

So wurde unser Können im Laufe der Woche immer wieder auf die





Probe gestellt – beim bunten Abend mussten wir unser Talent mit Theaterstücken, Liedern und selbstgebastelten Lorbeerkränzen unter Beweis stellen, beim Hike war natürlich wieder jede Menge Durchhaltevermögen, Teamwork und Motivation gefragt, beim Nachtspiel wurde mutig in Galliermägen und Kanalisationsschloten herumgegraben, beim Kochwettbewerb standen unter Anderem Burger, Schnitzel und gefüllte Paprika auf der Speisekarte und bei der abschließenden Olympiade war sowohl Kraft als auch Köpfchen von Nöten, um bei dieser zu brillieren.



Natürlich wurden alle Aufgaben problemlos von den GuSp gemeistert und so schafften wir es, dass der Häuptling Machtnix und Julius Cäsar





Frieden schlossen. Seitdem leben alle in Friede und Eintracht miteinander im gallischen Dorf in Alberndorf. Mal wieder hatten die GuSp Baden und Hainburg den Tag gerettet, verabschiedeten sich von Galliern und Römern und stiegen in den Bus nach Hause, wo das kuschelige Bett und die heiÙe Dusche bereits wartete.

Bericht: Isi Scholda



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15





Sommerlager der CaEx Aqua

Das SoLa 2014 in Igls (Tirol) war ein besonderes Lager. Nicht nur, dass unsere Zelte direkt neben der Rodelbahn standen, bei der die Wok WM stattgefunden hat, nein, außerdem hatten wir ein atemberaubendes Panorama.

zum nahe gelegenen See zu gehen. Leider wurde dies auch unsere erster und letzter Ausflug dorthin und wohl auch die längste Wanderung, die wir dieses Lager unternahmen. Wir genossen die Zeit am See jedoch sehr, doch mussten wir leider verfrüht aufbrechen, als ein Regenguss über uns hereinbrach.



Montags batikten wir schließlich unsere eigenen blauen Aqua T-Shirts, die wir mit Stolz bei unserer Heimreise trugen. Dazwischen hatten wir Zeit zu Knüpfen und unsere „Lagerzeiten“ (Bravo, Mädchen, Hei!) zu lesen. Unsere Burschen (die eindeutig in der Unterzahl waren) gingen in der näheren Umgebung Geocachen. Nachmittags fanden die Knüpfworkshops wegen starken Regenfällen im Hangar und in den Zelten statt.

Doch nicht nur die Lage war besonders, wir hatten sogar einen sehr luxuriösen Lagerplatz mit (gratis) Warmwasserduschen! All diese Annehmlichkeiten ließen unsere Leiter wohl noch eines drauf setzen und sie ersparten uns einen Großteil vom Aufbau der Kochstelle indem wir Heurigengarnituren bekamen.

Dienstag ging es nach Innsbruck. In der Früh fuhren wir mit dem Bus in die Stadt, wo wir zirka 6 Stunden Zeit hatten ein Stadtspiel zu bewältigen und die Stadt zu besichtigen. Erster Stopp: McDonald's. Gott sei Dank hatten wir an diesem Tag großes Glück mit dem Wetter und wir konnten den Tag genießen, ohne nass zu werden.



Aufgrund des schlechten Wetters fand dieses Jahr kein Hike statt. Auch der Kochwettbewerb blieb heuer aus, obwohl dies wohl eher auf uns faule Kinderleins zurück zu führen ist. Stattdessen bereiteten wir am Mittwoch ein ‚super geiles Essen‘ einfach so zu (Bruschetta, Schnitzel mit Reis und Erdäpfelsalat, Vanille- & Schokopudding) – vorzüglich!

Am Mittwoch fanden vormittags wieder Workshops statt, danach das schon angesprochene ‚super geile Essen‘.



Doch beginnen wir am Anfang der Woche. Am Sonntag, einen Tag nach der Anreise, bauten wir am Vormittag in aller Eile die Kochstellen fertig auf, um so schnell wie möglich

Für Donnerstag war eine gemeinsame Wanderung geplant, doch mal wieder machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ersatzprogramm: Hallenbad. Störte auch niemanden und so machten wir uns auf den Weg. Dort angekommen wurden wir vom Wasser angezogen wie die Mücken vom Licht ;) Nicht nur die zwei Rutschen sondern auch das

Strudelbecken hat es uns angetan. Und bei all dem Spaß waren wir überhaupt nicht peinlich (Haaaallo Kathi! Ja, die gehört zu uns!!). Nach 4 Stunden im Bad machten wir uns alle wieder super gut duftend und sehr sauber auf den Weg zum Lagerplatz. Ehe man sich versah war auch schon der letzte Lagertag gekommen. Freitags hieß es abbauen. Klar, dass das nicht der Höhepunkt des Lagers war, aber doch hatte man teilweise viel Spaß. Am Abend kuschelten wir uns dann alle in die 2 großen Zelte zusammen, da die anderen alle schon abgebaut waren.



Samstag – der Tag der Heimreise war gekommen. Die letzten Arbeiten wurden erledigt und wir brachen auf – nach Hause.



Obwohl die Regentage überwogen haben, schafften wir es doch immer wieder die Sonne mit einem „Sepp bleib do, du wast ja ned wies Wetter wird. Sepp bleib do, du wast ja ned



wies wird ...“ heraus zu locken und im Rückblick kann man sagen, dass das Lager ein besonderes lustiges war.

Bericht: Lisi, Johannes, Ines



**RA
RO**

Ranger & Rover auf Sommerlager



Auch für die RaRos ging es heuer natürlich wieder auf Sommerlager! Heuer ging es jedoch nicht ins Ausland, sondern in den wunderschönen verwunschenen Reitgraben im Waldviertel. („Da fahr ma nicht so lang und man hat Handyempfang.“)

Neben einem reibungslosen, motivierten Aufbau („Hat wer eine Ahnung, wie man die Jurte aufbaut?“ „Hat wer das Rohr vom Saunazelt gesehen?“ „Ich glaub bei der der Jurte fehlt eine Stange!“ „Ham wir das Rohr überhaupt eingepackt?“ „Ok, es müssen jetzt ALLE herkommen um die Jurte aufzubauen! Wer weiß wie?“) standen natürlich auch viele Aktivitäten auf dem Programm.



Es ging ins Hallenbad („Könnt ihr BITTE aus dem Babybecken rauskommen, da traut sich ja kein Kind mehr rein!“), zum Mittagessen nach Weitra („Also dieser Reitgraben ... da siehts aus wie in den Winnetoufilmen.“) und zu einer netten Führung in die Zwertler Brauerei.

Ansonsten wurde viel gechillt, gelesen, gesonnt, gespielt, gefischt, getanzt, gelacht, geplaudert, gesungen, gekocht, gegessen, gecampingseselt, geschwommen, gedöst, gelagerfeuert, gehackt, geschnitzt, gebatikt und und und ...

Abschließend lässt sich zu so einem netten, nur leicht verregenen RaRo Lager noch sagen: Schön war's! Und was dann passierte, war echt heftig! ;)

Bericht und Fotos: Isi Scholda



Nach 9 Jahren trauten sie sich ...



Nach über neun Jahren Beziehung hat unser Gruppenleiter Luke am 14.06.2014 seiner lieben Christina das Ja-Wort gegeben.

Nach der kirchlichen Trauung in Christinas Heimatort, wurde zur Tafel auf Burg Forchtenstein geladen. Dort wurde groß aufgetischt, einiges an Programm geboten und man konnte witzige Fotos zur Erinnerung mit der Fotobox erstellen. Hugo war auch dabei ;-). Wir wünschen den beiden alles Liebe für ihre gemeinsame Zukunft.

Bericht: Verena Hlavacek



Herzlich willkommen!



Lieber Clemi, wenn du folgende Spielregeln beachtest, können wir gut auskommen: Mama und Papa gehören uns zu maximal 50 %, in der Badewanne sitzt du beim gemeinsamen Baden auf der Stöpselseite, sollte ich mit Mama und Papa Streit haben, hältst du zu mir, denn ich werde dich später immer beschützen, ich bin der Chef im Ring.

Mein Bruder Clemens ist am 23.06.2014 um 13:36 Uhr, 4.240 g schwer und 55 cm groß auf die Welt gekommen.

Dickes Bussi, deine große Schwester Amelie

Und herzlichen Glückwunsch an die Eltern Vicky und Martin Martschini!



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT





„Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.“

Nachruf: Heinz Zemanek

Computerpionier und Pfadfinder



Am 16. Juli 2014 ist HEINZ ZEMANEK, Vater der Informatik in Österreich und engagierter Pfadfinder im Alter von 94 Jahren in Wien verstorben.

Zemanek galt als einer der Vorreiter der Computerwissenschaften und erlangte mit seiner Arbeit in einem eigen für sein Team geschaffenen IBM-Laboratorium in Wien Weltruhm. Zemanek hatte 1956, gemeinsam mit einer Gruppe von Studenten an der TU Wien, den liebevoll „Mailüfterl“ genannten Transistorrechner gebaut. Aber nicht nur für die Informatik leistete Zemanek Großartiges. Auch der Pfadfinderbewegung in Österreich hat er große Dienste erwiesen. 1934 war Heinz Zemanek der Gruppe Wien 44 der St. Georgspfadfinder beigetreten, die ihr Heim im Haydn-Haus (Wien VI) hatte. 1937 nahm er am Jamboree in Vogelenzang in Holland teil, und zwar als stellvertretenden Delegationsleiter. Er lernte dort Lord Baden-Powell und auch Dr. Otto von Habsburg kennen. Sofort nach seiner Rückkehr aus Deutschland im Jahre 1946 half er beim Wiederaufbau der Pfadfinder Österreichs, war 1947 wieder stellvertretender

Delegationsleiter beim Jamboree im Moisson bei Paris. 1949 wurde er zum Internationalen Kommissär gewählt; als solcher organisierte er den Österreich-Anteil an der Internationalen Pfadfinderkonferenz in Salzburg 1951 und nahm anschließend am Jamboree 1951 bei Bad Ischl teil. Diese Erfahrungen waren eine gute Vorbereitung auf die nationale und internationale Vereinstätigkeit der anschließenden Jahre.

Bei seiner Wahl zum Internationalen Kommissär in Mauterndorf am Brenner 1949 lernte er seine spätere Frau, die Tiroler Wölflingsführerin Maria Lindebner kennen.

Eine YouTube-Doku (<http://tiny.cc/vb-bvjx>) zeigt die Entstehungsgeschichte des berühmten „Mailüfterl“.

Das sogenannte Mailüfterl war einer der ersten vollständig mit Transistoren arbeitende Computer weltweit. Der Transistorrechner wird seit 1973 im Technischen Museum Wien ausgestellt.

Quelle: kurioses, nutzloses oder einfach interessantes Pfadfinderverwissen

„So ein Auflauf“ – zum 11. Mal!

Auflaufheurigen der Pfadfindergilde Baden



Nach einem bereits routinierten Aufbau am Freitag Nachmittag, wurde am Samstag, den 14. Juni um 11 Uhr unser 11. Auflaufheurigen feierlich eröffnet.

Groß war die Auswahl an pikanten (fleischigen, vegetarischen, veganen und internationalen) und süßen Au-

fläufen und es fiel schwer, alles zu verkosten, weil der Magen einfach schon voll war. Da hieß es dann einfach wiederkommen – zur Jause, zum Abendessen und zum sonntäglichen Mittagessen, und dann konnte man wenigstens relativ sicher sein eine ausreichend große Stichprobe verkostet zu haben um feststellen zu können: "Das hat wirklich köstlich geschmeckt!"

Das Wetter war heuer leider ein bisschen wechselhafter, neben Sonnenschein und Wolken gab es auch manch feuchteres Intermezzo, doch das Lokal ist ja zum Glück groß



Auflaufformen abzuholen!

Bei Ingrid Pelech lagern nach dem Auflaufheurigen noch viele nicht abgeholte Auflaufformen (keine Sorge, sie sind leergegessen und gewaschen!) – von heuer, aber auch noch aus den Vorjahren!

An alle Auflaufform-Besitzer: Es wird wieder kühler und es kommen die Tage, an denen ihr auch wieder mal etwas Warmes essen möchtet! Bitte meldet euch bei Ingrid Pelech (Tel. 0680 / 218 69 72) um einen Übergabe-Termin zu vereinbaren.





genug um für alle, die vor Regenschauern ins Trockene flüchten, auch wieder einen gemütlichen Sitzplatz zu finden.

Wie schon in den letzten Jahren verdanken wir den zahlreichen, kräftig essenden Gästen, dass auch die 11. Auflage unserer Benefizveranstaltung

„So ein Auflauf“ ein großer Erfolg werden konnte. Heuer werden mit dem Erlös wieder zwei Zwecke unterstützt: die Pfadfindergruppe Baden bei dringend notwendigen Renovierungsarbeiten an Heim und Hütte und der Verein „Regenbogental mit seinem Therapiehof für chronisch- und lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche sowie Kinder mit Behinderungen, dem wir gerne die Anschaffung eines großen Tipis für die Therapiearbeit ermöglichen wollen.

Unser Dank geht an alle, die uns besucht und fleißig gegessen und getrunken haben, an die Familie Ramberger fürs ‚Herborgen‘ ihres Lokals, sowie an die freiwilligen Helfer und Unterstützer aus der Gilde, aber auch dem Vorstand und der Jugendgruppe, ohne die diese Benefizveranstaltung gar nicht möglich wäre!

Bericht: Christiane Ecker

*Fotos: Franz Freudenthaler,
Christiane Ecker*



FACHORDINATION
FÜR ZAHNHEILKUNDE
BADEN

DDR. CHRISTIAN POLAK

INVISALIGN - Die unsichtbare Zahnspange
zertifizierter Invisalignanwender
seit 10 Jahren

Wassergasse 22 - 26, 2500 Baden, 02252 20 97 97
welcome@drpolak.at, www.drpolak.at

Minigolf-„Turnier“ der Gilde

Nachdem unsere sportliche Betätigung im Jänner (Kegeln) sich immer größeren Zuspruchs erfreut, lag der Gedanke nahe, dass man sich vielleicht sogar 2x im Jahr sportlich betätigen könnte. :-)

Flugs war ein Ausflug zum Minigolfplatz geplant und 16 eifrige Minigolfer für ein Miniturnier geködert. Es gab zwar keine Preise, nur Ruhm und Ehre, davon aber umso mehr, denn unser Sieger, Vickerl, gewann mit haushohem Vorsprung von 8 bzw. 9 Schlägen auf Thomas und Netti auf dem 2. und 3. Platz! Vickerl hatte nämlich im Schnitt nur 2,65 Schläge pro Bahn benötigt und im Vergleich dazu kamen uns unsere anderen Resultate schon furchtbar schlecht vor.

Nennen wir es halt nicht Turnier, sondern Training, nehmen es mit Humor und üben nächstes Jahr weiter!

Bericht und Fotos: Christiane Ecker



Bauxi zum Achtziger

Am 30. Juli feierte Erna Hruschka geb. Pavani ihren 80. Geburtstag.

„Bauxi“ und ihre jüngeren Schwestern Trude und Heidi waren die beliebten Wölflingsführerinnen der späten 50er-Jahre mit den legendären Sommerlagern in Hochwolkersdorf, Anger und Podersdorf. Das Pfadfinderheim befand sich damals neben dem Franzensbad im „Karolinenhof“, an dessen Stelle jetzt das Eugen-Kiefer-Haus steht. (Dieser war von damals bis 1974 Obmann unserer Pfadfindergruppe.)

Schon am Vortag wurde Bauxi beim Heurigen Gehr mit Blumen überrascht: Eva Kubalek, Max Manhardt, Hans Knell und Wilfried Martschini gratulierten ihr zum bevorstehenden Festtag; auch Herbert Grünwald schloss sich den Gratulanten an.

Wir wünschen Bauxi und ihrem Gatten Leopold weiterhin viel Lebensfreude und danken für alle Unterstützung als „Freunde der Badener Pfadfinder“.

Bericht: Wilfried Martschini

Foto: Peter Kubalek





„Auf den Spuren der Weilburg“



Eine Runde von fast 30 Gildemitgliedern traf sich noch Ende Juni am Waldrand in der Weilburgstraße, um sich gemeinsam mit Dr. Rudolf Maurer „auf die Spuren der Weilburg“ zu begeben.

Auf unserem Weg von der Wasserleitung bis zur Eugenvilla und zurück sahen und hörten wir viel Interessantes! Der rund 200 m lange einstige Prachtbau war das Resultat einer (damals eher unüblichen) Liebesheirat in hochadeligen Kreisen. Wir entdeckten die Reste des ehemaligen erzherzoglichen Hundefriedhofs (wo heute passenderweise die Hundeauslaufzone beginnt), die verfallenden Steine eines Wasserhäuschens und diverse Weilburgrelikte in Gärten, erfuhren von der Kinderspielburg (samt Minikanone), die auf einem Felsen thronte, den letzten Tagen der Weilburg und der etwas patscherten Sprengung des Portikus, die aus dem Wappenstein ein Puzzlespiel für Restauratoren machte. Immerhin, die Restaurierung gelang, und wir konnten uns für ein abschließendes Gruppenbild formieren, bevor der unterhaltsam lehrreiche Abend (Herzlichen Dank an Dr. Rudolf Maurer!) beim Heurigen ausklang.

Bericht: Christiane Ecker

Fotos: Fritz Spörk, Christiane Ecker



 **SCHWARZOTT**
Einrichtungshaus & Werkstätte

Verwirklichen Sie Ihren Lebensstil

Einrichtungshaus Schwarzott
Wienerstr. 13-21 · 2500 Baden · Tel: 02252 89534
verkauf@schwarzott.at · www.schwarzott.at

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Conrad Kok:
conrad.kok@kabsi.at

Termine

GRUPPE

- 8.–12. Sept. **letzte Heimstunden** in den Trupps und Meuten vom Vorjahr
Sa. 13. Sept. **Eröffnungsfest** auf der Franz-Merzl Pfadfinderhütte
ab 15. Sept. **Beginn der Heimstunden** in den neuen Trupps und Meuten
Okt. **Die Nudel** – wir laden ein zum Nudelessen im Pfadfinderheim

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palffygassee 28). Das vollständige,
detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- So. 28. Sept. **Gilde-Distriktwanderung** in Perchtoldsdorf
Anm. bis 16.9. bei Karin (karin.kopeccky@gmx.at, 0699 / 111 242 81)
Di. 30. Sept. **Klubheimputz** Beginn 18 Uhr
anschließend Ausklang beim Heuriger Gehrler, Leesdorfer Hauptstr. 43
Sa. 4. Okt. **Lange Nacht der Museen**
ab ca. 17.30 Uhr, Interessenten können sich bei Netti melden
(annette.gruber@assist.or.at, 0650 / 742 25 88)
Di. 7. Okt. **Klüberöffnung mit Leitercocktail**
mit Frau Doris Hahnl, Abfallberaterin der GVA-Baden
So. 19. Okt. **Herbstwanderung im Hainfelder Bermudadreieck**
Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkdeck Bahnhof, Anmeldung bei Karin
(karin.kopeccky@gmx.at, 0699 / 111 24 28 1) bis Di. 14. Okt. 2014
Di. 21. Okt. **„Die Frau in der Bibel“** mit Barbara Stowasser
Di. 28. Okt. **Büscherbinden für Allerheiligen**
Sa. 1. Nov. **Totengedenken** Treffpunkt um 09.45 Uhr vor St. Stephan
Di. 4. Nov. **„Hurtig hurtig“** Reisebericht über die Hurtigruten/Norwegen

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 4/2014 – 1. Sept. 2014

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Christiane Ecker,
Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Michael Hudritsch

Beiträge und Fotos:

Christiane Ecker, Kathi Fiala,
Franz Freudenthaler, Lukas
Gangl, Kathi Haderer, Verena
Hlavacek, Peter Kubalek, Wil-
fried Martschini, Isi Scholda,
Fritz Spörk, Jakob Weigl

Titelbild: David Pfahler

Nächster Redaktionsschluss:

10. Oktober 2014 (Nr. 5/2014)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin